

# Gartenbau - Spargel

## Allgemein zur Situation

Das Wetter bleibt weiterhin sonnig und mild, die Nachfröste verschwinden. Für Dienstag wird etwas Niederschlag angekündigt. Falls noch möglich, sollte dieser für anstehende Herbizid-Maßnahmen ausgenutzt werden. Alternative Maßnahmen gerne mit der Beratung abstimmen.

Bei diesem sonnigen Wetter ist mit einem schnellen Anstieg der Knospentemperaturen in den Minitunnelanlagen zu rechnen. Auf frühen Standorten hat das Stangenwachstum bereits begonnen. Auf leichten Böden sollte der Zeitraum zwischen Auflockern der Zwischenreihen und Aufdämmen nicht zu lang sein, da der Boden schnell zu trocken ist.

Ralf Große Dankbar, Carsten Wenke / Wolbeck

## Pflanzenschutz

### Grüenspargel – Unkrautbekämpfung

Gerade in Grüenspargel ist im Verlauf der Saison mit starker Verunkrautung zu rechnen. Diese kann durch einen gezielten Einsatz von Bodenherbiziden zumindest eingedämmt werden.

Die Auswahl der Mittel sollte sich unbedingt nach den zu erwartenden Unkräutern richten. Bei den derzeit vorherrschenden feuchten Bodenbedingungen ist mit einer guten Wirkung zu rechnen.

Schon vorhandenes Unkraut sollte mechanisch bekämpft werden. Im Normalfall wird dazu ein Spargeldamm (ca. 20 cm) aufgedämmt und mit dem Bodenherbizid versiegelt.

Präparat (Wirkstoff)		Aufwand	Anwendungshinweise	Wartezeit
<b>Centium 36 CS</b> (360 g/l Clomazone) 31.12.2025	<b>ZE</b>	0,15 l/ha max. 1 Anw.	Gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ab BBCH 05-09). Anwendung vor dem Austrieb. Kultur: BBCH 00-08. <b># Grüenspargel</b> <b>Auflage für Clomazone beachten!</b>	<b>21<sup>#</sup></b>
<b>Sencor Liquid</b> (600 g/l Metribuzin) 31.12.2022	<b>ZE</b>	0,45 l/ha max. 2 Anw.	Gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut. Vor der Stechperiode UND nach der Stechperiode im Abstand von 30-60 Tagen. Ab 2. Standjahr. <b>Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März</b>	F
<b>Spectrum***</b> (720 g/l Dimethenamid-P) 30.04.2022	<b>EG</b>	0,7 l/ha max. 1 Anw.	Gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter. Vor dem Durchstoßen der Kultur. <b># Grüenspargel</b>	<b>21<sup>#</sup></b>
<b>Stomp Aqua</b> (455 g/l Pendimethalin) 30.06.2022	<b>ZE</b>	3,5 l/ha max. 1 Anw.	Gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen: Acker-Hundskamille, Kletten-Labkraut, Gemeines Kreuzkraut, Kamille- und Franzosenkraut-Arten. Vor der Stechperiode bis BBCH 11 des Schaderregers. Kultur: bis BBCH 08 <b>Nur einmalige Anwendung je Fläche und Jahr, entweder vor oder nach der Stechperiode</b> <b>Auflagen NT145, NT146, NT170 beachten!</b>	F

Bitte beachten Sie unbedingt die angegebenen Wartezeiten von 21 Tagen bei Spectrum und Centium 36 CS.

Ralf Große Dankbar, Carsten Wenke / Wolbeck

### ISIP-Zugang beantragen – ISIP = Informationssystem Integrierte Pflanzenproduktion e. V.

Der Pflanzenschutzdienst NRW bietet im Internet unter [www.isip.de](http://www.isip.de) einen Online-Zugang zu den **Pflanzenschutzmittel-Anwendungslisten für den Gartenbau** an.

Der Zugang zu diesen Listen ist gebührenfrei für die Kundschaft der Landwirtschaftskammer NRW (Nutzer/innen des Basis-Beratungsangebots der Landwirtschaftskammer NRW, Abonentinnen und Abonenten eines „Pflanzenschutz-Spezial“ oder „Informationsdienstes Gartenbau“).

Das Antragsformular können Sie online ausfüllen unter

<https://www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/pflanzenschutz/pdf/onlinezugang-isip.pdf>

## Dokumentationshilfe beim Glyphosat-Einsatz

---

Der Einsatz Glyphosat-haltiger Pflanzenschutzmittel ist seit September 2021 durch die Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung (PflSchAnwV) eingeschränkt worden (siehe Informationsdienst Gartenbau – Informationen für alle Fachsparten Nr. 39 vom 06.09.2021 und unter <https://www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/pflanzenschutz/genehmigungen/pflschanw-verordnung.htm>). Generell verboten ist die Anwendung von Glyphosat in Wasserschutzgebieten und Heilquellenschutzgebieten. Das bereits geltende Verbot der Anwendung von Glyphosat in Naturschutzgebieten bleibt bestehen!

Darüber hinaus gelten auch für Flächen, die nicht in solchen Gebieten liegen, neue Einschränkungen. So ist eine Anwendung nur noch im Einzelfall zulässig, wenn andere Maßnahmen des integrierten Pflanzenschutzes, wie mechanische Unkrautbekämpfung, nicht geeignet oder zumutbar sind, z. B. wegen ungünstiger Witterungsverhältnisse oder schwer bekämpfbarer Unkräuter wie Ackerkratzdistel, Ackerwinde, Ampfer etc. Dabei ist die Anwendung auf das notwendige Maß zu beschränken, d. h. nach Möglichkeit sollte die Häufigkeit der Anwendung reduziert oder die Anwendung auf eine Teilfläche des Bestandes beschränkt werden.

Eine Dokumentationshilfe finden Sie im Anhang. Eine Dokumentationspflicht besteht nicht. Der PSD NRW empfiehlt eine Dokumentation und die Beratung hält sie für sinnvoll. Die Hilfe soll den Betrieben Sicherheit bei Kontrollen geben. Falls die Entscheidung nicht dokumentiert wird, stellt dies keinen Verstoß gegen die Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung oder sonstige Regeln dar.

Die Dokumentation von Pflanzenschutzmittelanwendungen in Form eines Spritztagebuches muss weiterhin durchgeführt werden.

*Elisabeth Götte / PSD, Kai Meyers / Wolbeck*

## Kulturhinweise

### Junganlagen

---

Die Flächen für die Junganlagen sollten bei den zurzeit idealen Bedingungen vorbereitet werden.

Bei anstehenden Tiefenlockerungen sollte darauf geachtet werden, dass auch der Unterboden möglichst trocken ist. Der letzte Bearbeitungsgang muss zeitnah zur Pflanzung erfolgen. Bei Niederschlägen in dem lockeren Pflanzbeet kommt es sonst zu Strukturschäden.

### Folienmanagement

---

Bitte beachten Sie unbedingt, wie weit der Spargel schon angetrieben ist und ab wann Sie mit der Spargelvermarktung beginnen wollen. Wenn es sonnig und warm bleibt, ist zügig mit dem ersten Spargel zu rechnen. Der Anteil der verfrühten Anlagen sollte immer wieder überdacht und ggf. korrigiert werden; besonders wenn es bei diesem idealen Minitunnelwetter bleibt. Diese Entscheidung sollte Woche für Woche neu gefällt werden, da der Minitunnel in einer regnerischen Ernteperiode für sichere Erträge sorgt.

Spätanlagen sind selbstverständlich direkt auf weiß zu legen.

*Autoren: Ralf Große Dankbar, Carsten Wenke / Wolbeck*

## Sonstiges

### Düngeportal NRW – Schulungen

---

Für Düngebedarfsermittlung und Düngeokumentation hat die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen das Düngeportal NRW entwickelt. Hier wurden auch die Besonderheiten des Spargelanbaus berücksichtigt, zum Beispiel die P-Einlagerung ins Rhizom. Die Düngeokumentation funktioniert inzwischen auch über das Handy in einer vereinfachten Ansicht.

Für alle Betriebe, die das Düngeportal NRW in dieser Saison nutzen möchten, bietet die Beratung der LWK NRW Schulungen an.

Sie haben die Wahl zwischen Schulungen in kleinen Gruppen und Einzelschulungen (s. Anhang). Beide Schulungsarten beinhalten Übungsphasen und die Möglichkeit für Nachfragen.

**Die Gruppenschulung mit Schwerpunkt Spargel findet am 23. März 2022 von 14 bis 16 Uhr statt.**

Kosten: Für Betriebe mit Beratungsvertrag kostenlos (Basispaket) bzw. Anrechnung von 0,5 h auf den Individualvertrag (ohne Basispaket). Ansonsten 39 €.

**Anmeldung** per E-Mail an [carsten.wenke@lwk.nrw.de](mailto:carsten.wenke@lwk.nrw.de)

## Unterweisung Ihrer Saisonarbeitskräfte

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, auch fremdsprachige Saisonarbeitskräfte, müssen einfach und verständlich über die Anforderungen an die Lebensmittelhygiene unterwiesen werden. Dazu gehören die Personalhygiene und die Vorgaben zum sicheren Umgang mit den Ernteprodukten.

Als praktische Hilfe bei der Umsetzung dieser Forderung im Betrieb bietet die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen Hygieneanweisungen mit Piktogrammen und leicht verständlichem Text.

Die Plakate sind eine praktische Hilfe bei der Durchführung der betrieblichen Hygieneunterweisung und unterstützen Ihre betrieblichen Hygieneanforderungen zur Lebensmittelsicherheit sowohl bei der Ernte als auch bei der Bearbeitung der Produkte.

Auf dem Feld oder im Betrieb angebracht, erfüllen sie außerdem die Anforderungen des QS-Leitfaden sowie des IFS-Standard bzw. des Hygiene- und Qualitätsmanagements als Hinweise zur Personalhygiene und zur Überwindung von Sprachbarrieren.

Die Plakate sind in deutscher Sprache oder mehrsprachig in Deutsch mit englischen, polnischen, rumänischen und türkischen Übersetzungen zu beziehen unter:

[www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/landservice/medienlandwirtschaft/direktvermarkter/hygieneplakate.htm](http://www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/landservice/medienlandwirtschaft/direktvermarkter/hygieneplakate.htm).

Fachbereich 52 - Landservice, Regionalvermarktung



## Suche/Biete

**Biete:** MB Trac 800, Baujahr 1978. Preis VS. Erdbeerhof Schumacher. Mobil: 0172-7182970

Gebrauchsanleitungen und Konzentrationsvorschriften der Hersteller genau beachten!

\*) Präparat hat zzt. keine Zulassung in der Indikation. Im Rahmen der Abverkaufs- und Aufbrauchfrist ist der Einsatz von Restmengen noch möglich.

\*\*) Das Präparat hat für dieses Anwendungsgebiet eine Zulassung nach Art. 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 i. V. m. § 33 Pflanzenschutzgesetz. Die Anwendung erfolgt auf eigenes Risiko. Sofern keine eigenen Erfahrungen unter betriebsspezifischen Bedingungen vorliegen, sind Testspritzungen auf kleiner Fläche erforderlich.

\*\*\*) § 22.2 = Anwendung nur nach beantragter einzelbetrieblicher Genehmigung, Anwender übernimmt Haftung für Wirkung und Schäden.

Alle Angaben ohne Gewähr! Maßgebend sind die Hinweise in den Gebrauchsanleitungen.

**Redaktion:** Team Gemüsebau (Fax: 02506 / 309-633)  
 Ralf Große Dankbar Carsten Wenke  
 Telefon: 02506 / 309-611 Telefon: 02506 / 309-722  
 Mobil: 0151-14629777 Mobil: 0160-98658140  
 Ralf.Grosse-Dankbar@lwk.nrw.de Carsten.Wenke@lwk.nrw.de

Fachbereich Gartenbau  
 Gerda Stelten  
 Telefon: 02162 / 3706-63  
 Fax: 02162 / 3706-9663  
 InfoGartenbau@lwk.nrw.de

## Entscheidungshilfe Einsatz Glyphosat in gartenbaulichen Kulturen

Der Einsatz von Glyphosat ist in Wasserschutzgebieten, Heilquellenschutzgebieten, Naturschutzgebieten generell verboten!

Der Einsatz von Glyphosat auf anderen Flächen ist nur im Einzelfall zulässig, wenn andere Maßnahmen nicht geeignet oder zumutbar sind.

Schlag: \_\_\_\_\_

Kultur: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

### **Dokumentation Unkrautbewuchs der Fläche:**

Auf der Fläche vorkommende Unkräuter incl. Entwicklungsstadium (Dokumentation z. B. mit Fotos):

Schlag	Auf der Fläche vorkommende Unkräuter incl. Entwicklungsstadium	Bedeckungsgrad Unkraut

### **Warum sind / waren Alternativen, z.B. mechanische Unkrautbekämpfung, nicht möglich/unzumutbar?**

(z. B. Bodenverhältnisse, Klimabedingungen, technische Bedingungen etc.)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Pflanzenschutzmittel und Aufwandmenge: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

## Betriebsindividuelle Schulung: Das Düngeportal NRW zur Erledigung von Dokumentationspflichten des Düngerechts im Gartenbau

Betriebsname					
Ansprechpartner*in					
Straße					
PLZ, Ort	ZID-Nr.	2	7	6	
Telefon / Mobil	<b>Unternehmensnr.</b>				
E-Mail					

### Betriebsindividuelle Einarbeitung in Dokumentationspflichten zum Düngerecht

**Zielgruppe:**

- a) Betriebe mit digitaler Dokumentation und Betriebe, die in die digitale Dokumentation einsteigen möchten.
- b) Betriebe mit Fachkraft für die Düngung und Düngedokumentation.

**Leistungsumfang:**

Düngenportal-Schulung inkl. Übungsphase und Möglichkeit, individuelle Lösungen zu besprechen.

Abrechnung nach individuellem Stundenumfang gemäß Aufwand und Beauftragung.

Für folgende Betriebstypen werden Schulungen angeboten:

Gemüse, Spargel, Erdbeeren.

**Kosten für den Betrieb:**

**78 € / Stunde**

**Leistungsbeschreibung im Detail:**

Es erfolgt eine umfangreiche, betriebsindividuelle Erläuterung der Funktionen des Düngenportals NRW.

Dazu gehören:

- Import des Flächenverzeichnisses, Anlegen von Flächen
- Identifizieren von nitratbelasteten Flächen
- Fruchtfolgeplanung  
(für § 13-Flächen bis zum 31.3. des laufenden Jahres verpflichtend)
- Änderung der Fruchtfolgeplanung während der Saison
- Düngbedarfsermittlung (N und P) für nitratbelastete und nicht nitratbelastete Flächen
- Planung N-Einsatz auf § 13-Flächen
- Eingabe von Bodenprobeergebnissen und Düngemitteln
- Düngedokumentation
- Aufsummierung von Düngedokumentation und Bedarfsermittlung

Die Funktionen werden an den eigenen Betriebsflächen gemeinsam ausprobiert und erklärt.

Mit der Anleitung wird der Betrieb mit seinen strukturellen Besonderheiten an die selbständige Nutzung des Düngeportals geführt.

Optional bei Wirtschaftsdüngereinsatz:

- Welche Grenzen sind beim Wirtschaftsdüngereinsatz zu beachten? – Checkfunktionen des Düngeportals
- Berechnung der Betrieblichen Obergrenze für  $N_{org}$
- Wie sind die im Betrieb eingesetzten Wirtschaftsdünger bei Düngeokumentation und Düngebedarfsermittlung zu berücksichtigen?

Möglicher Zusatztermin:

- Besprechung der vom Betrieb dokumentierten DBEs und Düngeokumentation

### **Ergebnisse für den Betrieb**

Der Betrieb kennt die gesetzlichen Vorgaben und bekommt eine Anleitung, wie betriebliche Besonderheiten (z. B. Satzanbau) berücksichtigt werden können.

Der Betrieb kann eigenständig und sicher DBEs im Düngeportal NRW erstellen sowie die Düngung prüfungssicher dokumentieren.

Anpassungen in der Kulturfolge können im Düngeportal NRW eigenständig durchgeführt werden.

Auf Wunsch: Individuelle Abschlussbesprechung und Unterstützung bei Erstellung der Anlage 5 nach Abschluss des Jahres.

Alle Berechnungen werden nach den Angaben und Auskünften des Auftraggebers durchgeführt.

Eine Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit kann durch die Landwirtschaftskammer NRW nicht übernommen werden.

Die Verantwortung für die Richtigkeit der Daten, Düngebedarfsermittlungen und Düngeokumentation sowie für die Einhaltung der sich ergebenden Düngeobergrenzen trägt allein der Auftraggeber.

---

Datum

Unterschrift

**Seminarangebot:**  
**Das Düngeportal NRW zur Erledigung von Dokumentationspflichten  
des Düngerechts im Gartenbau**

Betriebsname		ZID-Nr. 2   7   6
Ansprechpartner*in		<b>Unternehmernr.</b>
Straße		
PLZ, Ort		
Telefon / Mobil		
E-Mail		

<p><b>Gruppenangebot</b> <b>Einarbeitung in Dokumentationspflichten zum Düngerecht</b></p>	<input type="checkbox"/>
<p><b>Zielgruppe:</b>  a) Betriebe mit <u>digitaler</u> Dokumentation und Betriebe, die in die digitale Dokumentation einsteigen möchten.  b) Betriebe mit Fachkraft für die Düngung und Düngedokumentation.</p>	
<p><b>Leistungsumfang:</b>  Düngeportal-Schulung für Kleingruppen mit ähnlichem Anbauportfolio inkl. Übungsphase und Möglichkeit, individuelle Lösungen zu besprechen.  Dauer ca. 2 Stunden.  Für folgende Kulturgruppen werden Schulungen angeboten:  - Feldgemüse und Gemüse im satzweisen Anbau  - Spargel  - Erdbeeren</p>	
<p><b>Kosten für den Betrieb:</b>  <b>39 € (alternativ: Verrechnung mit bestehender Beratungsvereinbarung)</b></p>	
<p><b>Leistungsbeschreibung im Detail:</b>  Es erfolgt eine umfangreiche, speziell auf die von der Gruppe angebauten Kulturen zugeschnittene Erläuterung der Funktionen des Düngeportals NRW. Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Import des Flächenverzeichnisses, Anlegen von Flächen</li> <li>• Identifizieren von nitratbelasteten Flächen</li> <li>• Fruchtfolgeplanung (für § 13-Flächen bis zum 31.3. des laufenden Jahres verpflichtend)</li> <li>• Änderung der Fruchtfolgeplanung während der Saison</li> <li>• Düngbedarfsermittlung (N und P) für nitratbelastete und nicht nitratbelastete Flächen</li> <li>• Planung N-Einsatz auf § 13-Flächen</li> <li>• Eingabe von Bodenprobeergebnissen und Düngemitteln</li> <li>• Düngedokumentation</li> <li>• Aufsummierung von Düngedokumentation und Bedarfsermittlung</li> <li>• Checkfunktionen des Düngeportals, auch für organische Dünger</li> <li>• Das Düngeportal NRW als Helfer im Betriebsalltag</li> </ul>	

Die Funktionen können am Beispiel von Betriebsflächen nahe an Ihrer Betriebsrealität ausprobiert werden.  
In der Übungsphase wird auf konkrete Fragen und Lösungen eingegangen.

Wenn Sie lieber Schritt für Schritt durch Ihre individuellen Betriebsschläge, Kulturen und Anbaufolge im Düngportal NRW geleitet werden möchten, empfehlen wir die Buchung einer betriebsindividuellen Schulung.

MUSTER